

Zwei Ebenen, ein Künstler

Ausstellung: Igor Oster präsentiert im „Fachwerk“ Gemälde und Linolschnitte.

Bei seinen Werken müssen die Betrachter genau hinschauen – oftmals werden die Details erst auf den zweiten Blick sichtbar

Bad Salzuflen-Schötmar (ted). Igor Osters Bilder schauen sich nicht einfach an. Seine Fassaden echter oder imaginärer Städte schillern in Farben, die je nach Blickwinkel mehr oder weniger Details offenbaren. Seine Akte, geschnitten in Linol, verdecken mehr, als sie zeigen. Ab Sonntag, 2. April, zeigt Oster eine Auswahl seiner Bilder im „Fachwerk“ am Pfarrkamp.

Oster leitet die Malwerkstatt Eben-Ezer in Lemgo. Einen Teil seiner Künstler dort porträtiert Oster immer wieder einmal. Einige dieser recht großformatigen Porträts zeigt Oster ebenfalls. Sie scheinen Momentaufnahmen zu sein. Eine Frau blickt, als sei sie im Moment von Oster überrascht worden, was ja nicht sein kann. Ein Ölbild malt sich nicht überfallartig. Im Erdgeschoss des Fachwerks gegen-



Dazwischen: Igor Oster zeigt im Fachwerk Fassaden und Porträts, im Obergeschoss sind Linolschnitte ausgestellt.

FOTO: DOHNA

über hängen Osters Fassaden. Meist aus der Froschperspektive heraus gemalt, blickt der Betrachter auf Flächen und Striche, die in ihrer Farbigkeit weit weg von der Natürlichkeit sind,

und dennoch natürlich wirken. Wer genauer hinschaut, entdeckt sowohl in den Porträts als auch in den Fassaden Tropf- und Fließspuren. Sie wirken auf den ersten Blick als Fehler, beim

zweiten Hinschauen bilden sie Strukturen aus, verstärken Linien oder führen sie ins Ungefähre hinaus.

Diese Spuren fehlen in Osters Linolschnitten. Hier zeigt er

Großformatige, die sind zweifarbig, die Kleinen sind schwarz-weiß gehalten. Von Akten wird landläufig die Darstellung des unbedeckten Körpers erwartet. Möglich, dass Osters Modelle nackt waren, auf den Schnitten ist das kaum zu erkennen. Darum geht es Oster auch nicht. Er will Emotionen wecken. Auch hier muss der Betrachter genauer hinschauen. Dann entdeckt er, dass die Akte Doppelakte sind: Zwei Personen sind in- und miteinander verschlungen.

Igor Osters Ausstellung hat den Titel „Verschmelzung“. Sie ist im Künstlerverein „Das Fachwerk“, Pfarrkamp 8, von Sonntag, 2. April, bis Sonntag, 30. April, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.